

BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,70

wir feiern

Nummer 6 | Juni 2025



Einladung zum Tag der offenen Tür im Rahmen der Kirchen-
Sonderung, 04. Januar 2025

EINLA DUNG

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Die vergangenen Wochen waren geprägt vom Tod und der Beerdigung von Papst Franziskus, sowie vom Konklave und der Wahl des neuen Papstes Leo XIV. Es ist erstaunlich, wie groß in unserer säkularen Gesellschaft das Medieninteresse an diesen Vorgängen immer noch ist. Der Papst ist im Leben wie im Sterben ein Medienstar.

Das Pfingstfest erinnert mich daran, dass Gott meistens einen anderen Weg geht: den Weg der kleinen Schritte. Die lebendig- und mutmachende Geistkraft Gottes kommt nicht im Machtzentrum Rom in die Welt. Sie wird in der Provinz hinter verschlossenen Türen über eine verängstigte Gruppe von Frauen und Männern „ausgegossen“.

Auch die Wirkung der Geistkraft Gottes ist keine Sensation, die für Schlagzeilen sorgt. Gottes Geistkraft verändert die Herzen von Menschen und bewegt sie zu einem neuen Handeln. Die verängstigten Freund:innen Jesu überwinden ihre Angst. Sie entscheiden sich, dem Weg Jesu weiter zu folgen und anderen von ihren Erfahrungen mit ihm zu erzählen.

1925 hat eine Gruppe von Menschen beschlossen, in Mariahilf den Grundstein einer neuen Kirche zu legen und das in einer Zeit allgemeiner Armut. Ich tippe auch hier auf die Geistkraft Gottes.

2025 bin ich dran, mich zu öffnen für die Geistkraft Gottes, für ihre Gaben und Aufgaben. Dort, wo ich hingestellt bin, kann ich entschieden dem Weg Jesu folgen und – wie die Päpste Franziskus und Leo – Freund:innen bei den Armen finden und mich für das Miteinander und für die Erhaltung von Gottes Schöpfung einsetzen. Ich kann von meinen Erfahrungen mit Gott erzählen und vielleicht einen neuen „Grundstein“ legen.

Was sind Ihre pfingstlichen Gaben und Aufgaben? Was will durch Sie in die Welt kommen? Ein bewegendes Pfingstfest wünsche ich!

Thomas Berger-Holzknicht
Gemeindeleiter Mariahilf

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin / Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Mo bis Do 9 - 18 Uhr
Fr 9-13 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 15 Euro

6. Ausgabe 2025

Alle Rechte vorbehalten

Bildautor: KKV, Simone Rinner

Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Ilona Bernhart
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Heute Neues gründen

Wenige bringen Kirche mit Innovation in Verbindung.

Passt das zusammen?

„Ich hab’ eh schon so viel zu tun, jetzt soll ich auch noch innovativ sein!“
Über diese Reaktion eines Pfarrers auf die Gründung von Pastoralinnovation muss ich heute noch schmunzeln. Heute ist Innovation in der kirchlichen Praxis als Begriff weit verbreitet.

Es gibt Initiativen, Fachstellen und Kongresse. Entscheidend ist aber die konkrete Praxis vor Ort. Was unterstützt kirchlich Engagierte dabei, mit Erkenntnissen und Werkzeugen der Innovationsforschung ihren Verantwortungsbereich zu erneuern? Ja, sie so zu verbessern, dass wieder mehr Menschen Freude am Glauben finden, tragenden Sinn im Leben und Motivation zum selbstlosen Engagement?

Von Anfang an hat diese Kombination von profanen Innovationsforschungen, theologischen Überlegungen und geistlicher Fundierung eine große Rolle gespielt. Wir haben immer wieder erlebt, dass auf diese Weise mehr Früchte im biblischen Verständnis wachsen können. Das heißt: Menschen entdecken sich als wertvoll und begabt. Bisher Kirchendistanzierte fühlen sich angesprochen und willkommen geheißen. Die unter schweren Lasten stöhnen, atmen unter dem leichten Joch Jesu auf. Unabhängig von Herkunft, Kultur oder Orientierung ist das zentrale Fundament: Wir sind alle geliebte Kinder Gottes! Das meinen wir, wenn wir sagen: Dem Heiligen Geist Landeplätze bereiten.



Georg Plank

Inwieweit unterscheiden sich Innovationsprozesse in Kirchen von denen in der freien Wirtschaft?

Es gibt mehr Gemeinsamkeiten als vielen bewusst ist. So durchlaufen zum Beispiel alle erfolgreich umgesetzten Ideen bestimmte Phasen von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung. Wenn Führungskräfte diese Phasen verstehen und steuern lernen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass mehr gelingt als bisher. Oder die berühmte Typologie von Everett Rogers hilft vielen, mit Widerständen umzugehen.

Denn am Beginn soll man sich auf die „early adopters“ konzentrieren und nicht auf die 80 Prozent, die vorerst skeptisch, abwartend oder ablehnend auf Neues reagieren. Das ist normal und keine persönliche Abwertung! Veränderungen brauchen Zeit.

Wenn Du nach dem Unterscheidenden fragst, so betrifft dies wohl in erster Linie den Fokus auf Ergebnisse oder wie es die Bibel nennt: auf Früchte. →

Unternehmen müssen darauf achten, sonst können sie zusperren. Pfarrgemeinden geben sich leider oft mit Mittelmaß zufrieden oder wollen nicht wahrhaben, dass manch Gut-Gemeintes nicht gut ankommt.

Du hast Pastoralinnovation 2014 ins Leben gerufen.

Wird es weitergehen?

Mir ging es nach 25 Jahren im diözesanen Dienst sehr gut. Ich hatte in verschiedenen Bereichen von der Pfarrpastoral über die diözesane Jugendarbeit, Personalentwicklung und Medienarbeit bis hin zum Krisenmanagement in der Missbrauchskrise viele Erfahrungen und Kompetenzen sammeln dürfen. Dann spürte ich, dass ich die Komfortzone meiner kirchlichen Einstellung verlassen und mein letztes Arbeitsdrittel dem Ziel widmen soll, wie ein Geburtshelfer denen zu helfen, die mit neuen Ideen und Projekten schwanger gehen. Der Sprung in die Selbstständigkeit mit 50 Jahren war einer ins kalte Wasser. Er hat mich als Mensch und Christ erfrischt und bereichert. Ich möchte keine Sekunde dieser letzten Jahre missen! Jetzt bin ich auf der Suche nach Menschen, die – so Gott will und es die Menschen brauchen – meine Gründung auf ihre Weise, aber im selben Spirit, weiterführen.

Was ist dein wichtigster Rat für Pfarrgemeinden?

Ich durfte einmal in eurem Seelsorgeraum mit Pfarrgemeinderäten arbeiten und war beeindruckt von ihrer Buntheit, Kreativität und Klarheit. Lasst zu, dass neue Ideen und Projekte, aber auch neue Meinungen Raum finden. Ermutigt zu Experimenten und lernt aus Erfahrungen des Scheiterns. Nutzt Gegenwind als Kraftquelle – das war damals das Thema! Seht dabei Tradition und Innovation als Geschwister, die sich ergänzen. In euren Pfarren gibt es Altes und Neues – nutzt diese Spannung, um frisch und fit zu bleiben und zu werden! Oft sage ich: Innovator:innen sind Menschen, die nicht zu früh aufgeben. Selten mangelt es an guten Ideen, sehr wohl aber an Langmut. Führungskräfte sollen sich nicht selbst zu wichtig nehmen, sondern sich lebendig verbinden: mit Kolleg:innen, auch mit Andersdenkenden und mit dem Ursprung unseres Lebens und unserer Kreativität, mit dem, den wir Christ:innen Gott und Vater nennen. Schließlich ist Innovation nicht die Leistung einzelner Superstars, sondern ein Team sport.

www.pastoralinnovation.org





Foto | KKV, Simone Rinner

FRONLEICHNAM AM KORNMARKTPLATZ DO, 19. JUNI, 10 UHR

Dieses Jahr feiern wir wieder mitten in der Stadt das Fronleichnamfest. Abt Vinzenz Wohlwend wird dem Festgottesdienst vorstehen. Musikalisch wird die Messfeier vom Musikverein Fluh mitgestaltet. Für das leibliche Wohl sorgen die umliegenden Gastronomen. Bei Regen finden die Feierlichkeiten in der Pfarrkirche Herz Jesu statt – in diesem Fall läutet um 8 Uhr in allen Pfarrkirchen die große Glocke. 18.30 Uhr St. Kolumban Messfeier am Vorabend; 8 Uhr Messfeier in der Seekapelle.

Aktuelles

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR FREITAG, 6. JUNI, AB 11 UHR

Am 6. Juni 2025 feiern wir ein besonderes Jubiläum: 10 Jahre Haus der Kirche in der Rathausstraße! Seit Jänner 2015 haben verschiedene Organisationen hier ihren Platz gefunden – darunter die Buchhandlung Arche, das gemeinsame Pfarrbüro der Bregenzer Pfarren, die Caritas, eine EFZ-Beratungsstelle sowie das Schulamt und DIVE IN – Glauben erleben. Wir laden herzlich ein zu einem Tag der Begegnung – feiern Sie mit uns!

Programm:

ab 11 Uhr: „Ansprechbar“ mit Messweinverkostung und Buchcafé der ARCHE

14 bis 17 Uhr: Marktplatz mit Glücksrad, Buchhandlung ARCHE, Pfarrbüro, Caritas, DIVE IN, EFZ-Beratungsstelle, Schulamt und Kreativecke für Kinder

14 und 15.45 Uhr: „Kapellen & City“-Tour mit Dr. Karl Dörler (Dauer je ca. 1 Stunde)

15 und 16 Uhr: Auftritte der Singpatzen St. Gebhard und des Kinderchörles Herz Jesu. Genießen Sie Kaffee und Kuchen im Buchcafé und bei der Ansprechbar.

ABENDWALLFAHRTEN GEBHARDSBERG 25. JUNI BIS 20. AUGUST

Jeden Mittwoch laden wir zu den Abendwallfahrten in die Kapelle auf den Gebhardsberg mit Messfeier um 19 Uhr ein. Pilger:innen sind herzlich eingeladen, für ihre und allgemeine Anliegen zu beten.

Erstkommunion 2025

Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

In diesem Jahr haben 82 Kinder in Bregenz das Sakrament der Erstkommunion empfangen. Unter dem Motto „Jesus, Quelle des Lebens“ feierten sie mit ihren Familien dieses Fest des Glaubens. Im Anschluss an die Messe standen die stolzen Erstkommunikant:innen für Gruppenfotos bereit – ein sichtbares Zeichen der Freude. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – sei es durch musikalische Gestaltung, liturgische Unterstützung oder persönliche Begleitung während der Vorbereitungszeit.

Möge die Erfahrung dieses Tages die Kinder und ihre Familien weiterhin begleiten – als Zeichen der Gemeinschaft, als Stärkung für den Alltag und mit der Zuversicht, dass uns Gott in Jesus immer nahe ist. | Heidrun Bargehr

Pfarre Mariahilf | Stefan Meyer



Pfarre St. Gallus | Volker Schneider, Ignited-Pixel



Pfarre Herz Jesu | Matthias Weissengruber



Pfarre St. Gebhard | Christine Kerber



Pfarre St. Kolumban | Santina Wochinz



Aktuelles

Hoffungsgeschichten für unsere Pfarren – PGRs im Austausch

Am Donnerstagabend, den 8. Mai trafen sich rund 40 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte (PGR) aus dem Seelsorgeraum Bregenz zu einem gemeinsa-

Fotos | Gerold Hinteregger



men Treffen – eine Tradition, die nach längerer Pause wieder aufgenommen wurde. Ziel ist es, sich einmal im Jahr gemeinsam auszutauschen und neue Impulse für die Aufgaben in den Pfarren zu gewinnen.

Das diesjährige Treffen stand unter dem Thema „Eine gute Zukunft für die Pastoral in Bregenz“ – ein aktuelles Thema in einer Zeit, in der sich vieles verändert, auch in der Kirche. Doch der Abend begann überraschend anders als geplant: Kurz nach 18 Uhr wurde in Rom weißer Rauch gesichtet – ein neuer Papst war gewählt. So startete das Treffen um 19 Uhr mit einer Liveübertragung aus dem Vatikan, bei der die Anwesenden gespannt auf die Vorstellung des neuen Papstes warteten: Leo XIV. stellte sich der Weltöffentlichkeit vor. Seine ersten Worte und Gesten lassen erkennen, dass er Brücken bauen will – mit einem Stil, der tief im Glauben an Jesus Christus verwurzelt und zugleich offen für die Welt ist. →

Aktuelles

10 Jahre Seelsorgeraum

Die Gründungsphase des Seelsorgeraums habe ich als visionäre und breite Zusammenarbeit der Kirche in Bregenz erlebt. Aus meiner Perspektive war es im Rückblick ein wichtiger Schritt eines bestimmt noch längeren Veränderungsprozess.



Quido Salzmann, ehem. stv. PKR-Vorsitzender in St. Kolumban

Im Anschluss wurde die inhaltliche Arbeit aufgenommen. In Tischgesprächen tauschten sich die



Teilnehmenden über ihre persönlichen Glaubensschätze, inspirierende Vorbilder und positive Erfahrungen in der PGR-Arbeit aus. Auch Fragen wie „Was gibt uns Hoffnung?“ oder „Wohin würde Jesus gehen, wenn er heute für zehn Tage nach Bregenz käme?“ standen im Mittelpunkt.

Aus den vielfältigen Beiträgen entstand eine gemeinsame „Hoffnungsgeschichte“ für die Kirche in Bregenz – ein Ausblick auf eine Zukunft, der wir trotz aller Veränderungen mit Vertrauen, Engagement und Freude am Glauben entgegengehen dürfen. | Heidrun Bargehr



Katholische
Kirche
Vorarlberg

**Wieder in die
Kirche eintreten?**
*Jetzt einfach **per Mausclick!***



kath-kirche-vorarlberg.at/wiedereintritt

Trauungen

St. Gallus

Vivienne Leimbach und Benno Purin

Taufe

Herz Jesu

Norah Sophia Ruez
Ludwig Franz Bechter
Leopold Karg

St. Gallus

Gabriel Frank

St. Gebhard

Lena Mihatsch-Poschadel

Verstorbene

St. Gallus

Ursula Konrad
Berta Chemelli
Monika Bereuter
Helga Schlegel
Charlotte Kuen

Mariahilf

Anna Renn
Helmuth Bargetz
Erna Lerch

St. Gebhard

Walter Malloier
Hermann Bechter
Hans Winter

Allgemeine Spenden

St. Gebhard

Spenden zugunsten der
Sanierungsmaßnahmen 440 Euro

Herz Jesu

Allgemeine Spende 100 Euro



Jahresgedenken

St. Gallus

So 8.6. um 9.30 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Reinhilde Miller

2024: Herbert Spieler, Reinhard Lang,
Wilhelm Bohle, Emma Giselbrecht,
Angelika Meyer

Mariahilf

So 15.6. um 9 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Helga Winter, Hermann Noisternig,
Martha Hüttl, Hermann Dorn, Dietmar Bitriol,
Martha Romen

2024: Johann Pisoni, Horst Martin Baldauf,
Luca Jerome Mangeng

St. Wendlin/Fluh

So 29.6. um 9 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Paulina Barbara Immler

Herz Jesu

So 8.6. um 11 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Christine Ender, Ingeborg Kiene

2024: Herbert Angeli

St. Gebhard

So 8.6. um 10.30 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Irma Nussbaumer, Erika Verdorfer

St. Kolumban

So 29.6. um 10.15 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2024: Elfi Radeschnig, Fritz Taxer

Gedenkenspenden

St. Gallus

Zum Gedenken an

Helmut Zitterbart 250 Euro



Benefizkonzert der Klaraschwestern – Sonntag 29. Juni, 11 bis 16 Uhr

Der Freundeskreis der Schwestern der heiligen Klara lädt zum alljährlichen Benefizkonzert in den Hof des Kapuzinerklosters. Für musikalische Unterhaltung sorgt „D’Wäldar Tonzmusig“, der Freundeskreis übernimmt die Bewirtung und auch ein Kinderprogramm wird angeboten. Freiwillige Spenden unterstützen die Schwestern der hl. Klara sowie die Franziskusstube. Der Freundeskreis und die Schwestern der heiligen Klara freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Foto | Klaraschwestern



Deine Grenzen – meine Grenzen: Achtsamkeit im Ehrenamt

Am Mittwoch, dem 7. Mai, trafen sich Ehrenamtliche der Bregenzer Heimseelsorge und des Besuchsdienstes zu einem Fortbildungsnachmittag im Pfarrsaal Mariahilf. Karin Knünz, Diplom-Sozialbetreuerin für Altenarbeit, gestaltete den Nachmittag zum Thema „Deine Grenzen – meine Grenzen“. Aus ihrer eigenen beruflichen Praxis weiß Frau Knünz, wie schnell gerade in der Betreuung alter, hilfsbedürftiger Menschen Grenzen überschritten werden – meisten unbewusst und oft sogar „guat gmoant“. Die Gründe dafür sind vielfältig: das ungünstige Machtverhältnis zwischen der betreuenden und der zu pflegenden Person, Unwissenheit und falsche Einschätzung („Ich weiß, was du brauchst.“), Unachtsamkeit und mangelndes Einfühlungsvermögen, aber auch eigene Überforderung.

Nach einem theoretischen Input lud Frau Knünz zu einfachen Rollenspielen ein. Abwechselnd nahmen die 12 Teilnehmer:innen die Perspektive einer hilfsbedürftigen Person ein und konnten so erfahren, was selbst „kleine“ alltägliche Grenzverletzungen in einem auslösen können.

Grenzüberschreitungen werden sich nie ganz vermeiden lassen. Doch eine Begegnung auf Augenhöhe, Empathie, wertschätzende Sprache, Aufmerksamkeit, Respekt vor der Privatsphäre usw., nicht zuletzt eine gute Selbst-Fürsorge, tragen dazu bei, dass die Grenzen des Gegenübers besser geschützt werden. | Elisabeth Wergles, Koordinatorin Heimseelsorge

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 29.5. um 9 Uhr	Christi Himmelfahrt – Messfeier
Mo 9.6.	Pfingstmontag – Kein Gottesdienst
Do 19.6. um 10 Uhr	Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5
So 29.6. um 9 Uhr	Messfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

spirituelle

Inspiring mornings Freitag, 13. Juni 2025

Ab 7.22 Uhr laden wir herzlich zu Kaffee und Kipfele in die Turmstube des Martinsturms ein.

Von 8 bis 9 Uhr gestaltet die Musikerin Birgit Plankel-Giselbrecht mit Impulsen und Inspiration den Tag für uns.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Zwischen räume



Blumenpracht im Rhythmus der Zeit: Das Engagement unserer Frauen für St. Wendelin

Alle zwei Wochen erstrahlt St. Wendelin dank der engagierten Arbeit unserer 20 großartigen Frauen in einem neuen blumigen Glanz. Mit viel Herz und Hingabe sorgen sie dafür, dass unsere Kirche bei jeder Messe und bei jeglichen feierlichen Anlässen stilvoll dekoriert und durchgeputzt ist. Eure Kreativität, euer Einsatz und eure Liebe zum Detail machen St. Wendelin zu einem Ort, an dem sich alle willkommen fühlen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Zeit und Mühe ihr investiert – oft im Stillen und ohne großes Aufsehen. Eure Blumen und Arrangements bringen nicht nur Schönheit in den Raum, sondern auch Wärme, Freude und einen Hauch von Gottes Schöpfung in unser gemeinsames Leben.

Wir möchten euch von Herzen danken für euren unermüdlichen Einsatz, eure Geduld und eure Bereitschaft, immer wieder etwas Besonderes zu schaffen. Ihr seid ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft und tragt dazu bei, dass unser Glaube sichtbar wird – in jeder Blume und in jedem Gesteck, die ihr gestaltet.

Liebe Conny Vögel, Sandra Felder, Sandra Büchele-Ferrari, Huberta Felder, Beate Sieber, Irmgard Netzer, Elfriede Büchele, Sybille Sieber, Sylvia Büchele, Irmgard Gobber, Irene Blum, Daniela Halder, Sonja Sinz, Silke Santa, Margit Raich, Dajana Büchele, Monika Pfeiffer, Sabrina Inselsbacher, Hanna Greupner-Skrzydlo und Martina Büchele-Scheicher, ihr seid ein echtes Geschenk für uns alle! | Patricia Clemens

Fotos | Pfarre St. Wendelin/Fluh



Pfarre St. Kolomban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Mi 28.5.** um 18.30 Uhr Kein Gottesdienst am Vorabend zu Christi Himmelfahrt
- Do 29.5.** um 10.15 Uhr **Christi Himmelfahrt – Messfeier**
- Fr 30.5.** um 18.30 Uhr **Rosenkranz**
- Mo 9.6.** um 10.15 Uhr **Pfingstmontag – Messfeier**
- So 15.6.** um 10.15 Uhr **Messfeier**, musikalisch mitgestaltet von unserer Schola. Wir bitten um eine großzügige Spende für die Sanierung unseres Kirchturmes und der Außenfassade der Pfarrkirche. Danach sind wir alle zum Sommergrillen auf dem Kirchplatz oder im Pfarrsaal eingeladen (je nach Witterung).
- Mi 18.6.** um 18.30 Uhr **Messfeier** am Vorabend zu Fronleichnam
- Do 19.6.** um 10 Uhr **Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier** mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5
- So 29.6.** um 10.15 Uhr **Familiengottesdienst – Messfeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

BESONDERE TERMINE

- Mo 2.6.** um 19 Uhr **Bibelrunde** mit Vikar Peter im Pfarrhaus
- 23.5. bis 5.6.** **Das wandernde Hoffnungsbuch** macht in St. Kolomban Station
- Mai bis Oktober** **Ein Kunstwerk des Holzbildhauers Marco Bruckner** steht auf unserem Kirchplatz und kann bestaunt werden.

Wir feiern hinein in den Sommer

Den beginnenden Sommer nehmen wir auch heuer zum Anlass, ein kleines Pfarrfest zu feiern: Am Sonntag, dem 15. Juni wird die Messfeier um 10.15 Uhr von unserer Schola feierlich musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Sommergrillen auf dem Kirchplatz oder im Pfarrsaal (je nach Witterung) eingeladen. Das Kirchenopfer sowie der Reingewinn des Festes kommen wieder unserem Sanierungsprojekt zugute. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für eure Unterstützung!
| PGR und Pfarrteam St. Kolomban

Foto | Edith Gruber





Jesus ist die Quelle unseres Lebens – Feierliche Erstkommunion

Nach einer abwechslungsreichen und liebevoll gestalteten Vorbereitungszeit waren unter diesem Motto unsere 15 Erstkommunionkinder am 4. Mai zum ersten Mal an den Tisch des Herrn eingeladen. Dieses besondere Fest haben wir natürlich gebührend gefeiert.

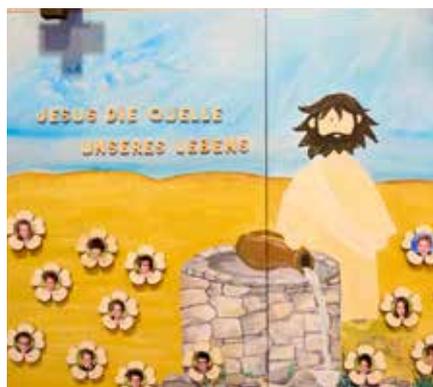
Der festliche Gottesdienst hat die Mitfeiernden dank der schönen Texte und Gebete sehr angesprochen und der KolumBand, die wieder die musikalische Gestaltung übernommen hat, ist es einmal mehr gelungen, die Gottesdienstgemeinde mit ihren Liedern teils mitzureißen und teils tief zu berühren.

Natürlich haben auch die Erstkommunionkinder selbst mit Liedern und vorgelesenen Texten bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt. Und Vikar Peter war wieder einmal ganz in seinem Element angesichts der kindgerechten Gestaltung der Messfeier.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Carmen Rueß und Sandra Goll bedanken, die unsere Erstkommunikanten mit so viel Engagement auf ihr großes Fest vorbereitet haben. Und natürlich allen ein großes DANKE, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben – vor allem auch unserer unvergleichlichen KolumBand! | Gemeindeleiterin Elisabeth Schubert

Fotos | Santina Wochinz

Aus der Pfarre St. Kolumban



Wenn Träume Wirklichkeit werden – und bleiben

Treppauf, treppab geht es für die Arbeiter, die unseren Kirchturm sanieren – wieder und wieder müssen sie die vielen Stufen am Gerüst rauf und runter steigen. Mal, um mit Hochdruck die Wände zu waschen, dann wieder, um die nächsten schadhafte Stellen im Beton zu öffnen und den Betonstahl frei zu legen.

Nicht treppauf, treppab, aber landauf, landab sind die Pfarrangehörigen von St. Kolomban vor bald 60 Jahren gelaufen und haben im ganzen Ländle Spenden gesammelt, um die Kirche mit ihrem besonderen Turm im Weidach bauen zu können. Es war der große Traum von Albert Holenstein, der damals Kaplan in der Pfarre Mariahilf war, den Stadtteilunter dem Gebhardsberg seelsorgerlich zu erschließen und ihn in einer neu errichteten Kirche mit Gottesdiensten zu versorgen. Und es wäre nicht Prälat Holenstein, wie ihn viele in guter Erinnerung haben, hätte er diesen Traum nicht Wirklichkeit werden lassen. Unermüdlich haben er und seine Mitstreiter:innen für diese Kirche gekämpft, gesammelt, gearbeitet. Bis es schließlich fertig war, Mitte der 1960er Jahre, das Kirchengebäude in Form eines Schiffes und der extravagante freistehende Kirchturm. Nun sind wir wieder gefordert, für unsere Kirche zu kämpfen, zu sammeln, zu arbeiten. Und wir sind unglaublich dankbar für alle Spenden, die bereits auf unseren Konten eingelangt sind! Natürlich müssen wir noch fest weiterlaufen, um die hohen Kosten zu stemmen, aber wir sind zuversichtlich, dass dies heute genau wie damals nochmal gelingen kann – und zwar dank euch allen, die ihr mit der Pfarre St. Kolomban und dem Wahrzeichen des Stadtteils Weidach eng verbunden seid. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott für eure großartige Unterstützung!
Pfarrkirchenrat St. Kolomban



Foto | Tobias Rueß

Spendenkonto: Pfarre St. Kolomban AT25 5800 0000 1146 5110 oder – wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten – an das Bundesdenkmalamt Wien AT07 0100 0000 0503 1050 (dann unbedingt den Aktionscode **A483** anführen sowie Ihren vollen Namen und Ihr Geburtsdatum, damit die Spende unserem Projekt zugewiesen wird)

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- So 8.6.** um 9.30 Uhr **Pfingstsonntag – Messfeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11), musikalisch mitgestaltet von den Grandi Amici
- Mo 9.6.** um 9.30 Uhr **Pfingstmontag – Messfeier**
- So 15.6.** um 9.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**, musik. mitgest. vom Frauenchor „Laguzzen“
- Do 19.6.** um 10 Uhr **Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier** mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5
- Mi 25.6.** um 19 Uhr Start der sommerlichen **Messfeiern** in der Gebhardsbergkapelle
- So 29.6.** um 9.30 Uhr **Festmesse** zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Bereuter

BESONDERE TERMINE

- So 15.6.** um 19 Uhr **Zämmad Singa** im Pfarrheim
- Fr 27.6.** um 15 Uhr **„Zämm ku“** im Pfarrheim
- So 29.6.** um 16 Uhr **Benefizkonzert** zugunsten der Klaraschwestern (siehe Seite 12)

60 Jahre Priester – Anton Bereuter

Als sich Pfarrer Anton Bereuter im Jahr 2013 als Pfarrer von „seiner“ Pfarre St. Gallus verabschiedete, fasste er in seiner Abschiedspredigt sein Wirken unter dem Motto zusammen: „Das Evangelium leben und verkünden.“

Gott sei Dank hat Pfarrer Anton nicht aufgehört, das auch in seiner Pension weiter in unserer Stadt und besonders auch in der Pfarre St. Gallus zu tun.

60 Jahre hat er mittlerweile als Priester gewirkt, ist Menschen in vielen Situationen – schönen und schweren – ihres Lebens beigestanden. →

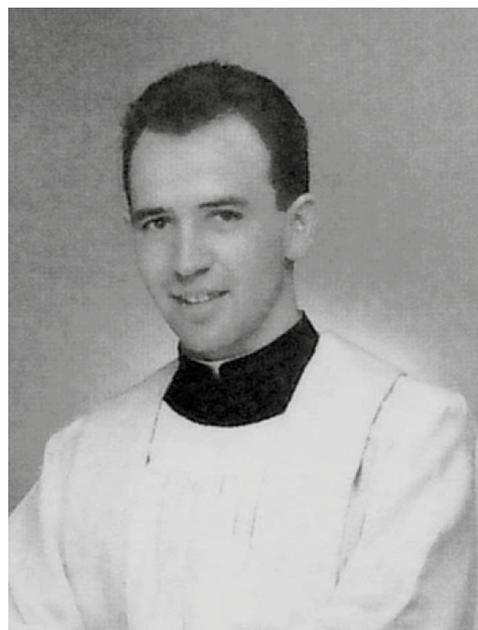


Foto | privat

1965 kam er nach seiner Priesterweihe als junger Kaplan nach St. Gallus. 1978 wurde er zum Pfarrer von Schwarzach berufen und 1985 kehrte er als Pfarrer nach St. Gallus zurück. In einer Zeit der gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche und Veränderungen prägte er das pfarrliche Leben in seiner umsichtigen, freundlichen und liebevollen Art. Viele Jahre war er auch als Dekan des Dekanates Bregenz und in diözesanen Gremien tätig. In schwierigen Zeiten übernahm er die diözesane Leitung der Päpstlichen Missionswerke „Missio“ und führte sie wieder in ruhigere Gewässer. Nach seiner Pensionierung blieb er im Pfarrgebiet von St. Gallus wohnhaft und feiert seither weiterhin regelmäßig Sonn- und Werktagsgottesdienste, spendet Taufen und hält vor allem auch noch viele Beerdigungen. Die Verbundenheit der Pfarrmitglieder mit Pfarrer Anton ist dank seiner langjährigen Tätigkeit immer noch sehr stark.

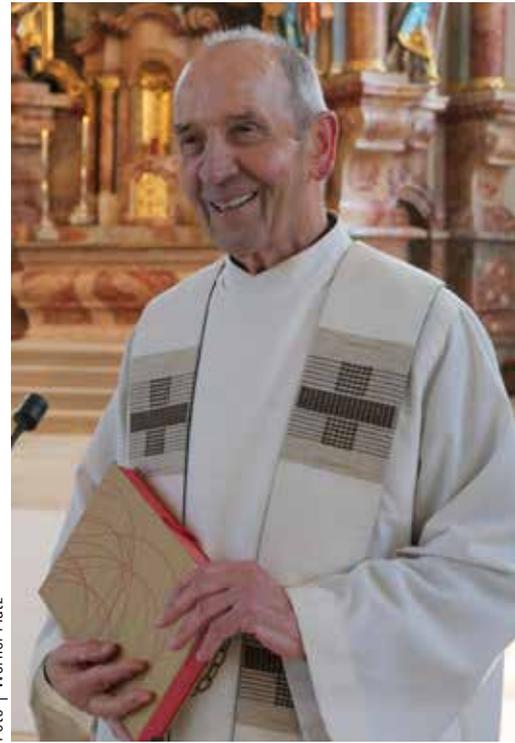


Foto | Werner Flatz

Am 29. Juni dürfen wir mit unserem Pfarrer Anton jetzt sein diamantenes Priesterjubiläum feiern – mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Galluskirche und einer anschließenden Agape auf dem Kirchplatz. Weiter geht das Fest dann beim Benefizkonzert zugunsten der Klaraschwestern im Klostersgelände. Dass die Klaraschwestern das frühere Kapuzinerkloster mitten in der Stadt neu belebt haben, ist auch ein Verdienst unseres Jubilars. | Christoph Breuer

Lieber Pfarrer Anton!

Wir alle schätzen dein Wirken über so viele Jahre in unserer Pfarre St. Gallus sehr. Und wir freuen uns, dass wir mit dir dein diamantenes Priesterjubiläum in unserer neu renovierten Pfarrkirche feiern dürfen. Diese Kirche war und ist dir ein großes Anliegen. So bittest du auch anlässlich deines Jubiläums darum, auf persönliche Geschenke für dich zu verzichten und stattdessen einen Beitrag für unsere Kirchenrenovierung zu leisten. Auch dafür ein großes Dankeschön! Herzlich laden wir zu diesem großen Fest ein. | Christoph Breuer, stv. PGR-Vorsitzender

Muttertag – unsere Ministrant:innen zeigten ihre Talente

Die Wort-Gottes-Feier am Muttertag gestalteten unsere Ministrantinnen und Ministranten musikalisch mit. Es war wunderbar, dass sie ihre Begabungen an diesem Tag den Müttern, aber auch allen anderen

Foto | Adnea Hinteregger



Messbesuchern schenkten. Die Freude darüber war sehr groß. Lang anhaltender Applaus belohnte die Minis am Ende des Gottesdienstes. Ein herzliches Dankeschön an Silvia und Christoph Indrist für die Idee und das Proben mit den Ministranten. | Gerold Hinteregger

Unsere Kirche – ein Ort der Glaubensvertiefung

Die sechsten und siebten Klassen des Bundesgymnasiums Blumenstraße besuchten an zwei Vormittagen unsere Kirche im Rahmen ihres Projektes „Tag der Religionen“. 150 Schülerinnen und Schüler aller Religionen beschäftigten sich mit den wesentlichen Inhalten des christlichen Glaubens, nahmen Jesu Lebens-

Foto | Gerold Hinteregger



geschichte in den Blick, lernten Wege des Christseins kennen und entdeckten anhand verschiedener Orte in unserer Kirche (Taufstein, Ambo, Altar ...), warum und wie wir in verschiedenen Liturgien unseren Glauben in Gottesdiensten feiern.

Danke an die Religionslehrer:innen des Gymnasiums für die Idee. Die Vormittage mit den Jugendlichen haben mich sehr berührt. Und ich durfte auch für mich wieder einmal entdecken, wie schön unsere Kirche ist – gerade auch, wenn sie von jungen Menschen besucht wird. | Gerold Hinteregger

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Do 5.6.** um 17 Uhr sowie am **12., 19., und 26.6. Anbetung**
Fr 6.6. um 16 Uhr **Messfeier** im Sozialzentrum
So 8.6. um 10 Uhr **Pfingstsonntag – Messfeier**, musikalisch mitgestaltet von „FrauaPower“; 100 Jahre Grundsteinlegung; Pfarrfest beim Flohmarkt-Vorplatz Mariahilf
- Mo 9.6.** um 9 Uhr **Pfingstmontag – Messfeier**
So 15.6. um 9 Uhr **Messfeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
um 11 Uhr **Atempause um 11 – Gutes für die Seele und den Alltag** mit Ruth Berger-Holz knecht und Annamaria Ferchl-Blum
- Do 19.6.** um 10 Uhr **Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier** mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5
- Fr 20.6.** um 16 Uhr **Messfeier** im Sozialzentrum
So 29.6. um 9 Uhr **Wortgottesfeier**

BESONDERE TERMINE

- Di 10.6.** um 14.30 Uhr **Singkreis** im Pfarrsaal
Di 17.6. um 9.30 Uhr **Interkulturelles Frühstück** im Park Mariahilf

Pfarrfest am 8. Juni: 100 Jahre Grundstein Mariahilf

Am Pfingstsonntag 1925 wurde bei einem großen Fest der Grundstein unserer Pfarrkirche Mariahilf gelegt. Im Flohmarkt kann die tragende Säule mit diesem Stein besichtigt werden.

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, feiern wir dieses Jubiläum bei einem großen Pfarrfest. Wir beginnen um 10 Uhr mit der Pfingstmesse. Moderator Pfr. Manfred Fink hält die Festpredigt

und der Frauenchor „FrauaPower“ singt für uns. Nach einem Vortrag von Stadtarchivar Thomas Klagian zur Baugeschichte unserer Kirche wechseln wir zum Zeltfest beim Flohmarkt mit Livemusik vom „Trio Pur“, guter Verpflegung und einem unterhaltsamen Kinderprogramm.



Foto | Stadtarchiv Bregenz

Gedanken zur Grundsteinlegung

An Pfingsten vor 100 Jahren wurde der Grundstein unserer Pfarrkirche gelegt. Paulus schreibt an die Gemeinde von Korinth: „Ihr seid Gottes Bau. (...) Ich habe wie ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.“
(1 Kor 3,9-11)

Viele Christ:innen haben auf diesem Grundstein aufgebaut und das Leben der Pfarre Mariahilf geprägt. Viele haben in unserem Kirchenraum wichtige Momente ihres Lebens gefeiert. Viele sind von Gottes Gegenwart berührt worden.

Projekte und Runden wurden gegründet. Es gab Initiator:innen, andere haben die Umsetzung verantwortet, wieder andere haben das unterstützt und mitgearbeitet. Diese Initiativen prägen das Leben unserer Pfarre und die heilsame Wirkung für unseren Stadtteil.

Wie werden wir weiter gehen? Wie können wir Jesus zum Grundstein für unser Leben machen und was bauen wir darauf auf? Was werden wir gründen? Wo sind wir initiativ, wo übernehmen wir Verantwortung, wo unterstützen wir und helfen mit? Ich bin gespannt darauf, was Gott mit uns aufbauen möchte und bin zuversichtlich: Gottes kreativ-schöpferische Geistkraft geht den Weg mit uns mit. | Thomas Berger-Holz knecht

Abschied von Martin Salzmann

Im April mussten wir uns von einem lieben und äußerst engagierten Mitglied unserer Pfarre verabschieden. Martin Salzmann ist am 6. April verstorben.

Vor 41 Jahren war Martin Gründungsmitglied der Männerrunde. Er hat bei vielen Pfarrfesten mitgeholfen und immer wieder im Präsidium Verantwortung übernommen.

Auch im Pfarrkirchenrat hat Martin für unsere wertvolle Holzmeister-Kirche gesorgt. Martin war ein Mann des Ausgleichs mit Augenmaß und Blick für das Praktische. Wenn im Pfarrhaus eine Heizung defekt oder der Rollstuhl-lift außer Betrieb war, war Martin zur Stelle. Die Lücke, die Martin in unserer Pfarre hinterlässt, ist groß. Wir werden ihn und seine Familie weiterhin in unsere Gebete einschließen. | Thomas Berger-Holz knecht



Foto | privat



Fotos | Stefan Mayer



Jesus, Quelle des Lebens – Erstkommunion in Mariahilf

22 Kinder feierten in Mariahilf am Sonntag, den 27. April, ihre Erstkommunion und durften zum ersten Mal am Tisch des Herrn teilnehmen. Die Kinder wurden von der Vorklöstner Musik feierlich zur Kirche begleitet. Liebe Erstkommunikanten, macht euch mit Gottes Hilfe auf den Weg. Durch die Heilige Kommunion werdet ihr Jesus immer an eurer Seite haben, er wird euch Kraft geben und eure Liebe stärken. Ich danke den Jugendlichen Fabian, Sania, Anika und Melissa für die musikalische Gestaltung, Reinhold Hansmann für die Unterstützung des Chors und Irene Degrassi für den Blumenschmuck. Besonderer Dank gilt Birgit Bröll, die die Kinder und die Eltern begleitet hat, sowie Vikar Peter Moosbrugger für die Leitung des Gottesdienstes. | Claudia Teichtmeister

Interkulturelles Frühstück 17. Juni, 9.30 bis 11 Uhr

Die Stadt Bregenz lädt mit Unterstützung von Bürger:innen des Vorklosters in den Park Mariahilf (bei Regenwetter im Pfarrsaal Mariahilf) zum Interkulturellen Frühstück ein. Die Musikschule Bregenz wird für den musikalischen Rahmen sorgen.

Jede und jeder bringt etwas Kleines, Gutes, Landestypisches mit und probiert Köstlichkeiten aus anderen Ländern.

Dieses interkulturelle Frühstück ist der Auftakt zum Frühstück im Park, das über die Sommermonate (Juni bis August) jede Woche am Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr bei Schönwetter angeboten wird.

Info: Stadtteilbüro Mariahilf, T 05574 410-1658, stadtteilbuero@bregenz.at

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- So 1.6.** um 11 Uhr **Messfeier**, musikalisch mitgestaltet von Veronika Ortner-Dehmke (Querflöte)
- Fr 6.6.** um 19.30 Uhr **Messfeier** zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung
- Sa 7.6.** um 6.30 Uhr **Friedenswallfahrt**, Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
- So 8.6.** um 11 Uhr **Pfingsten – Messfeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
um 19.30 Uhr **Pfingsten – Messfeier**, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
- Mo 9.6.** um 11 Uhr **Pfingstmontag – Messfeier**
- So 15.6.** um 11 Uhr **Familienmesse** mit Kinder- und Schwangerensegnung, Ministrant:innen-Aufnahme; anschließend Agape
- Do 19.6.** um 10 Uhr **Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier** mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5
- Fr 27.6.** um 18 Uhr **Wallfahrtsmesse** am Stollen (siehe S. 26)
- So 29.6.** um 11 Uhr **Patrozinium – Festmesse**, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor (Missa di Gloria von Giacomo Puccini), anschließend Pfarrfest mit Spieleprogramm für Kinder (siehe S. 25)

Von 29. Mai (Christi Himmelfahrt) bis 7. Juni (Pfingstsonntag) wird jeden Tag um 17 Uhr in der Nepomukkapelle eine **Pfingstnovene** gebetet.

BESONDERE TERMINE

- Sa 7.6.** um 14.30 Uhr **Trauercafé** im Austriahaus
- Mi 18.6.** um 13.30 Uhr **Seniorenflug** nach Birnau: Abfahrt Bushaltestelle Schillerstraße/HTL; Anmeldung im Haus der Kirche
T 05574 90180

Kirchenschmückerinnen gesucht

Wir Blumenschmückerinnen der Herz Jesu Kirche wollen die Pracht der Natur in unsere Kirche bringen zur Freude aller. Wollen Sie uns dabei mit Blumen oder blühenden Zweigen unterstützen oder beim Schmücken mithelfen? Rufen Sie uns an unter 0650 3355442 (Elfriede Zortea), wir freuen uns sehr!

Foto | Elfriede Zortea



A-cappella bei den Festspielen: YL Male Choir entführt in die Welt finnischer Chormusik

Seit mehr als 135 Jahren steht der YL Male Choir an der Spitze der finnischen Männerchorgesangskunst und gilt als einer der besten Chöre der Welt. National wie international beeindruckt der Chor mit A-cappella-Programmen und feiert auch mit Aufführungen chorsymphonischer Werke, zusammen mit bedeutenden Orchestern und Dirigent:innen, Erfolge.

Am 25. Juli stellt der YL Male Choir in der Pfarrkirche Herz Jesu die finnische Musik in den Mittelpunkt. Neben klassischen als auch zeitgenössischen Werken aus ihrer Heimat stehen auch Kompositionen von Franz Schubert und Arnold Schönberg auf dem Programm.



Foto | Lauri Tamminen

Patrozinium am 29. Juni 2025, 11 Uhr

Kirchenchor Herz Jesu

Patrozinium

Herz Jesu Kirche Bregenz
29. Juni 2025, 11:00 Uhr

Der Kirchenchor Herz Jesu singt gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Karl Hohenems und GastsängerInnen

Messa di Gloria von Giacomo Puccini

Solisten: Achim Schurig, Tenor
Johannes Schwendinger, Bass
Georg Lehner, Bassbariton

Orchester
Orgel: Samuel Repolusk
Gesamtleitung: Wolfgang Schwendinger

Wieder dürfen wir dankbar unser Patrozinium feiern, den Namens- tag unserer Kirche, die auch unserer Pfarre ihren Namen gibt. „Herz Jesu“: Es ist ein einladender Name. Jesus lädt uns ein, dass wir durch sein Herz die Liebe Gottes entdecken und in ihr Freude, Heilung, Trost und Vergebung. Der Name ist aber auch Verpflichtung: dass möglichst viele durch uns diese Liebe spüren und das finden, was sie für ein gutes Leben brauchen.

Diese Herzlichkeit soll auch spürbar werden bei unserem Patrozinium: bei der Festmesse in der Kirche (Messa di Gloria von Giacomo Puccini) und dann beim Pfarrfest um die Kirche herum (bei unsicherem Wetter im/beim Austriahaus) | Pfr. Arnold Feurle

Dankwallfahrt zum Stollen am 27. Juni, 18 Uhr

„Gott-ist-mit-uns“ ist einer der Namen Gottes, der sich auch im vergangenen „Arbeits“-Jahr in unserer Pfarre, aber auch privat wieder bewahrheitet hat. Auch wenn wir IHN manchmal als abwesend oder fern erlebt haben: ER war doch da, hat neue Kraft und Hoffnung, Licht und Halt geschenkt.

Dafür wollen wir – so wie jedes Jahr vor den Sommerferien – in unserer kleinen, aber feinen Wallfahrt zur Fatimamuttergottes am Stollen danken. Kommen Sie zu Fuß über die Fluh oder mit der Bahn über den Pfänder oder mit dem Bus (Montfortstraße ab 16 Uhr 53): Sie und Ihre Bekannten sind herzlich willkommen. | Pfr. Arnold Feurle



Foto | Elisabeth Metzler

Jubilare im Kirchenchor

Einen sehr erfreulichen Rück- und Ausblick konnte der Kirchenchor bei seiner Jahreshauptversammlung am 24. April machen. Die wöchentlichen Proben am Donnerstagabend haben uns viele festliche

Foto | Kirchenchor



Gottesdienste „beschert“.

Aber auch auf viele andere, gemeinschaftsstiftende Ereignisse konnte man zurückblicken: auf Ausflüge, Feiern oder einfach gemeinsame Einkehrschwünge. Erfreulicherweise konnte man im vergangenen Jahr auch einige neue Mitglieder begrüßen.

Natürlich wurde auch den Jubilar:innen gratuliert und gedankt. Die Jubilar:innen sind: Kurt Klement (70 Jahre Mitgliedschaft), Irmgard Fink (65 Jahre), Armin Elsässer (50 Jahre), Günther Fink (45 Jahre), Elmar Fink (45 Jahre) und Ilse Ladstätter (40 Jahre).

Dem ganzen Chor, den Obfrauen und Vorstandsmitgliedern wurde ein herzlicher Dank ausgesprochen. | Pfr. Arnold Feurle

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Do 29.5.** um 10.30 Uhr **Christi Himmelfahrt – Messfeier** mit Spendung der Krankensalbung, musikalisch mitgestaltet von einem Bläserensemble (Ltg. Thomas Gertner) und Orgel, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
- So 8.6.** um 10.30 Uhr **Pfingsten – Messfeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11), musik. mitgest. vom Chöre (Ltg. Uli Harrich)
- Mo 9.6.** um 10.30 Uhr **Pfingsten – Messfeier**, musik. mitges. von Mark Casey (Orgel)
- Do 19.6.** um 10 Uhr **Fronleichnam – Gemeinsame Messfeier** mit Abt Vinzenz Wohlwend auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu); siehe auch Seite 5

Benefizkonzert der East Cork Choral Society aus Irland – Sonntag, 1. Juni, 18.30 Uhr

Auf Einladung unseres Organisten Mark Casey, der diesen Chor selbst über einige Jahre begleitet hat, kommt die East Cork Choral Society aus der County Cork im Süden Irlands nach Vorarlberg und wird am Sonntag, 1. Juni, um 18.30 Uhr mit den Organisten Matthew Breen und Mark Casey ein Benefizkonzert zugunsten der Orgelrenovierung in der Pfarrkirche St. Gebhard geben. Auf dem Programm stehen Lieder von Händel, Vierne und irische Traditionals.

Die East Cork Choral Society wurde 1979 mit der Absicht gegründet, dem Publikum in Cork alle großen Oratorien näherzubringen. Diesem Ideal sind sie treu geblieben und haben eine große Anzahl an Werken von Bach, Britten, Mendelssohn, Händel, Haydn, Rossini, Verdi und vielen anderen gesungen. Sie haben auch bewusst jungen Solist:innen eine Plattform gegeben, von denen viele eine glänzende internationale Karriere gemacht haben. Colin Nicholls nahm 1984 das Amt des Dirigenten an, und unter seiner Leitung hat der Chor eine stabile Mitgliederzahl von über 60 Sängerinnen und Sängern. | Redaktion



30-jähriges Priesterjubiläum und Abschlussfest – Sonntag, 6. Juli

Am Sonntag, 6. Juli sind wir eingeladen, mit Pfarrer Manfred Fink sein 30-jähriges Priesterjubiläum und zugleich den Abschluss dieses Arbeitsjahres zu feiern.

Die Messfeier um 10.30 Uhr wird musikalisch mitgestaltet vom Chörle St. Gebhard (Ltg.

Uli Harrich) und Mark Casey (Orgel). Dem besonderen Anlass Rechnung tragen wird Bischofsvikar Msgr. Rudolf Bischof in seiner Festpredigt. Und wie jedes Jahr bei der Abschlussmesse werden die neuen Ministrantinnen und Ministranten feierlich aufgenommen.

Foto | Kinga Erber



Foto | Ilona Bernhart

Im Anschluss an die Messfeier sind wir herzlich zum Pfarrfest auf dem Kirchplatz eingeladen, wo uns das Männerkochteam wieder mit Gutem vom Grill verwöhnen wird.

Den Ohrenschmaus liefert dabei auch heuer wieder das Duo Brigitte und Barbara aus Lingenau.

Foto | Ilona Bernhart

Praktikum im St. Gebhard

Die Zeit vergeht so schnell. Letztes Jahr im September habe ich mein einjähriges Praktikum in St. Gebhard begonnen. Pfarrer Manfred Fink hat mich am Kirchweihntag in seiner Pfarrei eingeführt. Danach durfte ich auch meine Diakonenweihe in St. Gebhard empfangen. Meine Diakonweihe wurde sehr schön gefeiert und mit Hilfe von Pfarrer und Pfarrgemeinde hat alles gut geklappt.

Dabei durfte ich die Offenheit und Bereitschaft des Pfarrers und seiner Pfarrgemeinde erleben. Langsam bin ich in der Pfarrei angekommen. Jetzt möchte ich einen kurzen Rückblick auf meine Zeit in St. Gebhard geben. →

Foto | Pfarre St. Gebhard



In diesem, meinem ersten Jahr, durfte ich verschiedenste Dienste mitgestalten und übernehmen. In der Advents- und Weihnachtszeit habe ich etliche Aufgaben übernehmen dürfen, wobei ich auch einiges gelernt habe. So wurde ich zum ersten Mal als liturgischer Leiter bei einer Krippenfeier eingesetzt. Pfarrer Manfred hat mich auch mit einigen Predigtdiensten und Segnungen beauftragt, wodurch ich weitere Erfahrungen sammeln konnte. Das Faschingstreffen in der Pfarre St. Gebhard war für mich ein sehr beeindruckendes Erlebnis. Es hat mir gezeigt, wie wichtig gemeinsames Feiern für den Zusammenhalt in einer Pfarrgemeinde ist. In der Karwoche wurden mir weitere Aufgaben übertragen. Deshalb war die Karwoche für mich sehr intensiv und erlebenswert. Besonders beeindruckend war für mich, dass ich die Karfreitagsliturgie leiten durfte. Pfarrer Manfred Fink hat mir diesen Dienst anvertraut und sich auch darum gekümmert, dass ich Hilfe für die Vorbereitung bekomme. Die Osternacht und der Ostersonntag haben mich sehr bewegt, weil es sehr berührend war, in einer lebendigen Pfarre mit einem erfahrenen Priester zu feiern. Ich durfte auch das Exsultet zum ersten Mal in der Osternacht singen. Ohne die Hilfe des Organisten Mark und die Ermutigung des Pfarrers hätte ich es schwer geschafft. Das Engagement in der Pfarre hilft mir nicht nur, mich in meiner Ausbildungszeit zu orientieren, sondern ich konnte auch wertvolle pastorale Erfahrung sammeln. Die Gottesdienste in der Achsiedlung waren für mich eine besondere geistliche Erfahrung. Auch in die Gesprächsführung zu Sakramenten wurde ich miteinbezogen. Ich durfte auch mit Pfarrer Manfred Begräbnisfeiern gestalten. Die Zusammenarbeit mit Pfarrer Manfred hat mir auch Mut für meinen weiteren pastoralen Dienst gemacht. Seine Klarheit und Überzeugung haben mir auch dabei geholfen, in meinem Praktikumsjahr viel dazuzulernen. Ich möchte Pfarrer Fink für seine Bereitschaft, mich als Praktikant zu übernehmen und seine Hilfeleistungen herzlich danken. Mein Dank gilt auch der Pfarrgemeinde St. Gebhard, in der ich mich angenommen fühle. Auch im Seelsorgeraum Bregenz wurde ich freundlich aufgenommen. Mein erstes Praktikumsjahr in Bregenz lässt mich mit Zuversicht in die Zukunft schauen. | Christopher Illiarambil



Foto | Josef Nairz

GOTTESDIENSTE & LITURGISCHE FEIERN

SONN- UND FEIERTAGE

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Messfeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Messfeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Messfeier
9 Uhr **Mariahilf** Messfeier
9.30 Uhr **St. Gallus** Messfeier
10.15 Uhr **St. Kolumban** Messfeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Messfeier
11 Uhr **Herz Jesu** Messfeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Messfeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Messfeier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
15.30 Uhr **Sozialzentrum Tschermakgarten**
Messfeier / Wort-Gottes-Feier

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach**
Messfeier / Wort-Gottes-Feier
18 Uhr **Landeskrankenhaus** Messfeier/
Wort-Gottes-Feier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Messfeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Messfeier/Wort-Gottes-Feier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier

DONNERSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard Tageskapelle/**
Begegnungszentrum Achsiedlung
Messfeier / Wort-Gottes-Feier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
17 Uhr **Mariahilf** Eucharistische
Anbetung/Rosenkranz

FREITAG

8 Uhr **St. Gallus** Messfeier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit
eucharistischer Anbetung
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf**
Messfeier/Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz

SAMSTAG

9 Uhr **Seekapelle** Messfeier

MONATLICHE ANGEBOTE

19.30 Uhr **Messfeier mit anschl. Anbetung in Herz Jesu**
(jeden ersten Freitag im Monat)

18.30 Uhr **Messfeier im Kolpinghaus**
(jeden 3. Samstag im Monat)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

5.45 Uhr/7.15 Uhr/10 Uhr/18 Uhr Sonn- und Feiertag
Laudes/Frühmesse/Konventamt/Vesper
täglich 18 Uhr Vesper

7.15 Uhr/16.30 Uhr Montag bis Samstag
Konventamt/Messfeier am Gnadentalar

Beichtgelegenheit nur nach persönlicher Absprache,
T 05574 714610

KAPUZINERKIRCHE/ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr/10 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier

6 Uhr Montag bis Samstag Messfeier
(Freitag auch um 19 Uhr)

Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen
nach den Messfeiern sowie Di 10 - 12 Uhr,
Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

18.30/19 Uhr Herz-Jesu-Freitag
Rosenkranz, Messfeier, anschl. Anbetung

18/19 Uhr Fatimafeier am 13. des Monats,
Andacht und Messfeier

Mehr Gottesdienste finden Sie unter www.st-antoni.us.at

KLOSTER THALBACH

8.30/17.30 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier/Vesper

6.15 Uhr Montag bis Samstag Messfeier

9 - 17.30 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)

12 Uhr/17 Uhr/17.30 Uhr Engel des Herrn, Sext/Rosenkranz
(außer Samstag und Sonntag)/Vesper

19.45 Uhr Dienstag Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

7 Uhr Montag bis Samstag Laudes

17 Uhr/18 Uhr Täglich Eucharistische Anbetung/Vesper
8 Uhr Freitag Messfeier (außer 1. Freitag im Monat)

7.30 Uhr Sonntag und Feiertag Laudes

21. Juni um 8 Uhr Messfeier Freundeskreis

WER WIR SIND

Katholische
Kirche
in Bregenz

Zum Seelsorgeraum Katholische Kirche Bregenz

gehören die sechs Pfarren:
St. Gallus, Herz Jesu,
St. Wendelin/Fluh, Mariahilf,
St. Gebhard und St. Kolomban.

Ein Team aus Priestern und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter:innen leitet die Seelsorge in unserer Stadt. In geteilter Verantwortung kümmert sich unser Team mit den Pfarrgemeinderäten und Pfarrkirchenräten um die sechs Pfarrgemeinden und das kirchliche Leben in Bregenz.

BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Haben Sie Interesse?

Abopreis jährlich 15 Euro
Einzelpreis 1,70 Euro

Ein Abo können Sie
ganz einfach bestellen:

T 05574 90180
pfarrbuero@
kath-kirche-bregenz.at

MMag. Manfred Fink

T 0676 832407813, manfred.fink@kath-kirche-bregenz.at
Moderator und Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindeleiter Pfarre St. Gebhard

Mag. Arnold Feurle

T 0676 832407812, arnold.feurle@kath-kirche-bregenz.at
Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindeleiter Pfarre Herz Jesu

Dr. Norman Buschauer

T 0676 832407814, norman.buschauer@kath-kirche-bregenz.at
Vikar im Seelsorgeraum und in der Pfarre Mariahilf

Mag. Peter Moosbrugger

T 0676 832407815, peter.moosbrugger@kath-kirche-bregenz.at
Vikar im Seelsorgeraum und in den Pfarren St. Kolomban und St. Wendelin/Fluh

Heidrun Bargehr

T 0676 832407816, heidrun.bargehr@kath-kirche-bregenz.at
Organisations- und Pastoralleiterin Seelsorgeraum

Gerold Hinteregger

T 0676 832407818, gerold.hinteregger@kath-kirche-bregenz.at
Diakon im Seelsorgeraum und in der Pfarre St. Gallus

Dipl.PAss Elisabeth Schubert

T 0676 832402822, elisabeth.schubert@kath-kirche-bregenz.at
Gemeindeleiterin St. Kolomban und St. Wendelin/Fluh, Firmreferentin

Mag. Thomas Berger-Holzknicht

T 0676 832407822, thomas.berger-holzknicht@kath-kirche-bregenz.at
Gemeindeleiter Pfarre Mariahilf

Birgit Meusburger

T 0676 832407821, birgit.meusburger@kath-kirche-bregenz.at
Pfarrliche Organisationsleiterin in der Pfarre St. Gallus

Claudia Teichtmeister

T 0676 832402821, claudia.teichtmeister@kath-kirche-bregenz.at
Jugendreferentin im Seelsorgeraum

Karin Natter

T 0676 832402823, karin.natter@kath-kirche-bregenz.at
Jugendleiterin mit Schwerpunkt Pfarre St. Gebhard

Mag. Elisabeth Wergles

T 0676 832407806, elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at
Kordinatorin Heimseelsorge



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN / FLUH
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von

